



12.11.2012:

Der erste „Green Day“ in Deutschland

Ergebnisse / Beispiele / Resonanz

12.11.2013:

Jetzt anmelden für den
nächsten „Green Day“ unter
www.greenday2013.de
oder 030/30 30 70 70



GREENDAY
Schulen checken grüne Jobs

Durchgeführt von:

zeitbild
stiftung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



**DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE**

Im Mai 2012 startete Bundesumweltminister Peter Altmaier den „Green Day“ im Siemens-Gasturbinenwerk Berlin mit Jugendlichen der Walter-Gropius-Schule und Auszubildenden.



Liebe Leserin, lieber Leser,

der erste „Green Day“ am 12.11.2012 war mit bundesweit fast 290 Veranstaltungsangeboten ein großer Erfolg. Wir danken allen Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen, die sich mit vielfältigen Angeboten beteiligt haben. Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass tausende Schülerinnen und Schüler diese Angebote wahrgenommen haben.

Bereits heute arbeiten in Deutschland über zwei Millionen Beschäftigte in der Umweltwirtschaft. Trotz der enormen Attraktivität dieser Branche ist der Fachkräftemangel auch hier ein reales Problem. Deshalb ist das rechtzeitige Heranführen von Schülerinnen und Schülern an die vielfältigen Berufschancen im Umwelt- und Energiebereich von zentraler Bedeutung.

Der „Green Day“ findet 2013 wieder am 12. November statt. Nutzen Sie diese hervorragende Gelegenheit, jungen Menschen Ihren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu zeigen. Wir unterstützen Sie gern dabei.

Ihr „Green-Day“-Team

E-Mail: greenday@zeitbild-stiftung.de
Telefon: 030/30 30 70 70

Wir danken unseren Kooperationspartnern, die den „Green Day“ unterstützen:



„Green Day“: der neue Tag der Umweltberufe für Schülerinnen und Schüler

Am **12. November 2012** fand erstmals in ganz Deutschland der „Green Day“ statt. Schülerinnen und Schüler der 8. bis 13. Klasse lernten am „Green Day“ Berufs- und Studienperspektiven im Umwelt- und Klimaschutz kennen. Firmen – vom mittelständischen Handwerksbetrieb bis zum industriellen Großbetrieb –, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und andere Institutionen zeigten am „Green Day“ die Bedeutung von Umwelt- und Klimaschutz für Ausbildung und Studium.

Der erste „Green Day“ hat bewiesen: Bei vielen jungen Menschen sind Umwelt- und Klimaschutzaspekte längst zu einem wichtigen Faktor ihrer Berufs- und Studienwahl geworden. Am „Green Day“ erhielten sie Einblicke in klimabezogene Studiengänge und nahmen an Workshops teil. Die Jugendlichen erfuhren, was Großunternehmen im Umweltschutz tun und erlebten in mittelständischen Betrieben, wie Auszubildende und Facharbeiter den Klimaschutz in ihrem Arbeitsalltag berücksichtigen.

286

Veranstaltungsangebote
von Unternehmen, Hochschulen,
Forschungseinrichtungen,
Behörden und anderen Institu-
tionen

3

überregionale Berufsmessen
in Halle (Saale), Leipzig und
Wangen im Allgäu

87

Veranstaltungen in den Alten
Bundesländern und 48 „Green
Days“ in den Neuen Bundeslän-
dern (mit Berlin)

Bundesweit fanden

135

Veranstaltungen statt in
74 Unternehmen
25 Universitäten und
Fachhochschulen
10 Forschungseinrichtungen
7 Behörden
19 anderen Institutionen

Mehr als

600

Medienberichte
(Print, Online, TV und Radio)
von Mai bis Dezember 2012

Circa

3.500

Schülerinnen und Schüler
aus über 180 Schulen nahmen
bundesweit am „Green Day“ teil

118.650

Seitenaufrufe der Webseite
www.greenday2012.de
seit Mai 2012



Beispiele von Veranstaltungen

„Die Branche ist ein Job-Motor!“

Edmund Halletz, Bildungsberater

„Für meine Schüler war es das erste Mal, dass ein potentieller Arbeitgeber ihnen sagte, was man von ihnen als Bewerber und Azubi verlangt. Für einige war das recht aufrüttelnd. Gut so! Setzen Sie bitte diese Aktion fort.“

Frau Kretschmer, Lehrerin



Handwerkskammer
für München und Oberbayern

Name: Bildungszentrum der Handwerkskammer für München und Oberbayern

Ort: Traunstein, Bayern

Branche: Handwerk (Elektronik, KFZ-Mechatronik, Anlagenmechanik, Metallbau uvm.)

Teilnehmer: Schülerinnen und Schüler der Franz-von-Kohlbrenner Mittelschule

Mit den zwei spannenden Vorträgen „Elektroauto – Mythos und Wahrheit“ und „Strom aus Sonne – so geht’s ...“ und einer auf den „Green Day“ zugeschnittenen Tour durch die Werkstätten bekamen die Jugendlichen Anregungen für ihre Berufswahl. Dabei war auch Bernd Woischnik, der Vorsitzende der Zeitbild Stiftung.



Die Bahn **DB**

Name: Deutsche Bahn AG

Orte: Hamburg, München, Dresden, Duisburg, Kirchmöser

Branche: Verkehr/Logistik

Teilnehmer: über 170 Schülerinnen und Schüler

In sieben Veranstaltungen konnten über 170 Schülerinnen und Schüler vielfältige grüne Berufe – vom Förster bis zum Energieberater – bei der Deutschen Bahn kennenlernen. Vorgestellt wurden zum Beispiel Energiegewinnung aus Wasserkraft (München), Umwelt- und Klimaschutz bei der DB Fahrwegdienste GmbH (Duisburg) oder die neueste und emissionsärmste Rangierdiesellok der Welt (Hamburg).



„Mir gefällt der Tag sehr gut. Es ist mal etwas anderes als das, was wir sonst in der Schule hören. Ich finde die Stationen interessant, weil ich viele Sachen gehört habe, die wir so im Unterricht noch nicht gelernt haben.“

Amar Al-Egeli, Schüler der 9. Klasse



Name: WELEDA AG

Ort: Schwäbisch-Gmünd, Baden-Württemberg

Branche: Hersteller von ganzheitlicher Naturkosmetik

Teilnehmer: 17 Schülerinnen und Schüler aus der Region

Die Berufe Pharmakant/-in und Chemielaborant/-in lernten die Schülerinnen und Schüler bei einem Rundgang durch den Heilpflanzengarten und – ganz praktisch – beim Herstellen eigener Planzenseifen kennen.





Name: Vaillant Group

Ort: Remscheid, Nordrhein-Westfalen

Branche: Produktion und Vertrieb von Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik

Teilnehmer: über 30 Jugendliche von verschiedenen Schulen

Bei einer Führung durch das Werk erlebten die Schülerinnen und Schüler wie durch innovative und sparsame Produkte die Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik noch umweltfreundlicher gestaltet werden kann.



„Mit einer solchen Veranstaltung können wir als Unternehmen eine Brücke zu den Schulen bauen und frühzeitig mit Jugendlichen in Kontakt kommen, die sich für Klima- und Umweltschutz interessieren.“

Roger-Stephan Langenfeld, Vaillant Group

„Es ist eine gute Idee, dass die Schüler mal in unsere Arbeit reinschnuppern können. Chemieunterricht in der Schule ist ja manchmal sehr trocken und hier können sie alles praxisnah erleben.“

Susann Buchholz, Laborantin am LIKAT



Name: Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT)

Ort: Rostock, Mecklenburg-Vorpommern

Branche: Forschungsinstitut im Bereich der angewandten Katalyse

Teilnehmer: über 50 Jugendliche des Erasmus-Gymnasiums Rostock

Chemieunterricht einmal anders: Selbstgemachtes Eis oder Glasbläserei. Diese und viele andere Experimente stellten den Jugendlichen anschaulich die Wirkungsweise von Katalysatoren vor.

„Green Day“-Berufsmessen



Ort:
Wangen im Allgäu
Veranstalter:
Arbeitsagentur Wangen

Auf der „Green Day“-Berufsmesse konnten Jugendliche verschiedene Ausbildungsstätten, Betriebe, Berufsverbände sowie Fach- und Hochschulen kennenlernen und die Vielfalt der Umwelt- und Klimaschutzberufe erleben.



Ort:
Halle/Saale
Veranstalter:
Landesverwaltungsamt

Über 600 Schülerinnen und Schüler nahmen an der Messe für „Grüne Berufe“ teil, die prominent von Dr. Hermann Onko Aeikens, Minister für Landwirtschaft und Umwelt, eröffnet wurde. Die Jugendlichen konnten direkte Kontakte knüpfen und schon das eine oder andere ganz praktisch ausprobieren.



Ort:
Dresden
Veranstalter:
Landesverband Gartenbau Sachsen e. V.

Eine spezielle Berufsmesse präsentierte den Beruf des Gärtners in allen seinen Fachsparten. Kooperationspartner wie die HTW Dresden und die FH für Gartenbau zeigten weiterführende Qualifizierungsmöglichkeiten.

Beispiele der Medienresonanz

Zwischen Mai und Dezember 2012 wurde über 600 Mal in Zeitungen, TV- und Radiobeträgen, Newslettern, Anzeigenblättern und Onlineberichten über den „Green Day“ berichtet. Allein die Printpublikationen haben dabei über 9,4 Millionen Leserinnen und Leser erreicht.

Blick durch die grüne Berufsbrille Green Day – eine bundesweite Aktion für Schüler

Der ökologische Gedanke spielt in immer mehr Bereichen unseres Lebens eine große Rolle – glücklicherweise. Die Zeitbild Stiftung sowie Förderer wie das Bundesumweltministerium haben das erkannt und daher den „Green Day“ ins Leben gerufen. Schüler von der 8. bis 13. Klasse hatten jüngst bundesweit die Chance, Erfahrungen für ihre Studien- oder Berufswahl zu sammeln.

Münstersche Zeitung, 17.11.12

„Green Day“ an der FH: Bio-Diesel für den Hausbedarf

Flenburger Tageblatt, 13.11.12

„Green Day“ zeigt „grüne“ Ausbildungsberufe

Arbeitsagentur Wangen informiert am Aktionstag über Jobs im Umwelt-, Klima- und Energiebereich

Schwäbische Zeitung, 8.11.12

Pflege mit der Kettensäge

Schüler lernen am „Green Day“ Tätigkeiten aus dem Bereich Umwelt kennen

Westdeutsche Allgemeine, 13.11.12

„Uns fehlt der Nachwuchs“

Orientierungstag für Umweltberufe fand im Bildungszentrum der Handwerkskammer statt

Traunsteiner Tagblatt, 15.11.2012

Green Day – Nachwuchs wälzt grüne Fragen

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung beteiligt sich an Berufsorientierungstag

Leipziger Volkszeitung, 13.11.12

„Unbedingt im nächsten Jahr wieder“

Der erste „Green Day“ brachte teilweise aber nur mäßige Resonanz für die grüne Branche

TASPO, Zeitung für den grünen Markt, 23.11.12

Das Klima im Blick

Bundesweiter Berufsinformationstag zum Umweltschutz startet auch in Paderborn

Neue Westfälische, 13.11.12

Die grüne Zukunft skizzieren

Imtech vermittelt Nachhaltigkeit und stellt gewagte Prognosen auf

Die Energiewende kommt. Damit sie nicht im Chaos endet, braucht es Strategien und kompetente Experten. Beides könnte in naher Zukunft Mangelware sein. Beim „Green Day“, einer bundesweiten Initiative zum Thema Umwelttechnik, werben Firmen für neue Berufsprofile.

Frankfurter Neue Presse, 13.11.12



SAT.1



tv.rostock





Nordkurier

„Grüner Tag“ führt Schüler zu Biogas



Berufsorientierungstag „Green Day – Schulen checken grüne Jobs“

Salzland JOURNAL

Green Day 2012 – Berufsmesse für „Grüne Berufe“ im Landesverwaltungsamt



„Green Day“ – Berufsorientierung im Umweltschutz

Unternehmen in Worms kennen lernen / Näheres über nachhaltig wirkende Beruf erfahren

NIEDERLAUSITZ aktuell

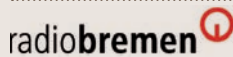
WAL-Betrieb als Gastgeber am „Green Day“ im Wasserwerk Tettau

Deutsche Handwerks Zeitung

Einsatz für grüne Jobs



Deutsche Bahn beteiligt sich am „Green Day 2012“
Schüler entdecken grüne Berufe bei der Deutschen Bahn



Umweltberufe sind Thema des Orientierungstags
Bundesweiter „Green Day“



Tag der grünen Berufe

DER TAGESSPIEGEL

Ein bisschen Azubi
Umweltminister Peter Altmaier trifft sich mit Jugendlichen bei Siemens

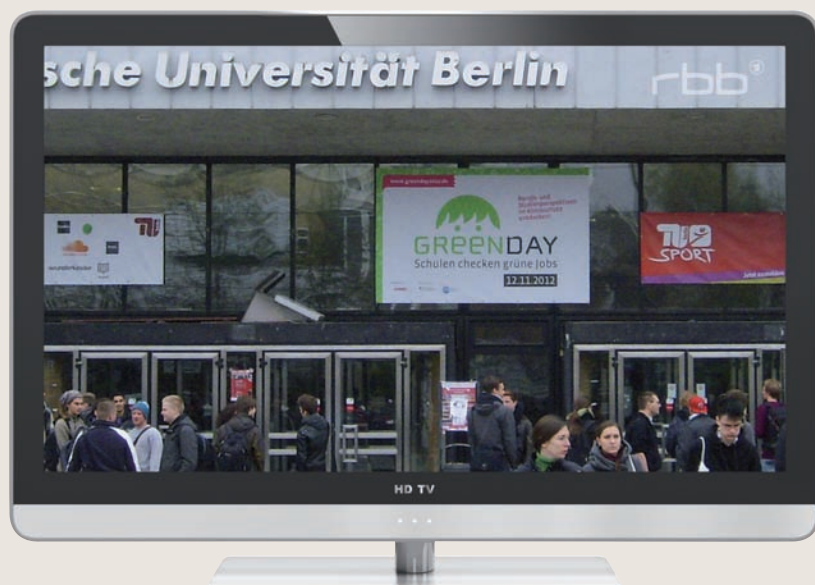


„Green Day“: Berufsorientierung im Umweltschutz



Schüler lernen beim „Green Day“ die Laborarbeit kennen

Von den über 135 „Green Day“-Veranstaltungen bundesweit fand an der Technischen Universität (TU) Berlin eine zentrale Veranstaltung mit verschiedenen Workshops für über 150 Jugendliche aus Berliner und Brandenburger Schulen statt.



Werbung für den „Green Day“

Bei Unternehmen,
Hochschulen u. a.:

Für Schulen:



Arbeitsblätter



Lehrerhandreichung



Freistellungs-
formular



Teilnahme-
bescheinigung



Poster



Evaluierungsbogen



Mailing

Download aller Materialien unter

www.greenday2013.de/downloads



Kontakt

Fragen zum „Green Day“? Sie erreichen das „Green Day“-Team unter der Rufnummer **030/30 30 70 70** oder per E-Mail an greenday@zeitbild-stiftung.de

Der nächste „Green Day“ ist am **12.11.2013**

Impressum

„Green Day – Schulen checken grüne Jobs“ ist ein Projekt der Zeitbild Stiftung und wird vom Bundesumweltministerium aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

V.i.S.d.P.: Bernd Woischnick, Februar 2013



www.greenday2013.de



www.facebook.com/GreenDayDeutschland

Gesamtherstellung:

Zeitbild Stiftung
Kaiserdamm 20
14057 Berlin
Tel.: 030/ 30 30 70 70
www.zeitbild-stiftung.de

Text und Redaktion:

Kerstin Brümmer

Gestaltung:

Studio GOOD, Berlin

Druck:

bonitasprint gmbh, Würzburg

Bildnachweise:

Titel (oben) Ulrich Dahl – TU Berlin (Stabsstelle Presse), FH Flensburg, (unten) FATH GmbH, RWE, Firma Cathrin Petrik

Seite 2 (beide): Thomas Imo/photothek.net

Seite 4: Chiemsee-Nachrichten, Zeitbild Stiftung, Weleda AG

Seite 5: Gesamtmetall/Pit Junker, Agentur für Arbeit, Zeitbild Stiftung, MDR aktuell

Poster (v.o.n.u): FH Flensburg, Bremer Straßenbahn AG, Ulrich Dahl – TU Berlin (Stabsstelle Presse), HBZ Münster, Zeitbild Stiftung, BAV, Firma Cathrin Petrik, RWE, EWR AG, FATH GmbH, Schwäbische Zeitung/Geiger, Agentur für Arbeit, CASSIDIAN (Immenstaad)

Das war der

GREENDAY

Schulen checken grüne Jobs

am 12.11.2012 in ganz Deutschland



Der nächste „Green Day“
findet am 12.11.2013 statt.
Jetzt anmelden unter
www.greenday2013.de
oder telefonisch unter
030/30 30 70 70

Die Größe der Punkte symbolisiert die Anzahl der Veranstaltungen.

„Green Day“-Veranstaltungen 2012: *Aachen: RWTH Aachen *Augsburg: AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH *Bad Segeberg: Wege-Zweckverband *Bardowick: Umweltschutz Nord GmbH und GfA Lüneburg gkA/R *Berlin: Ausbildungszentrum Heizung-Klima-Sanitär Berlin und Brandenburg e.V., Deutsche Bahn AG/DB Umweltzentrum, Grundgrün Energie GmbH, grüne Stadt-Planungsgemeinschaft, HTW – University of Applied Sciences, SHK-Ausbildungszentrum, Lautlos durch Deutschland GmbH, Lernlabor Energie, METEUM-Technische Kinder- und Jugendakademie des TPE e.V., Oberstufenzentrum Holztechnik und Design, Peter-Lenné-Schule/OSZ Agrarwirtschaft, Siemens Professional Education Berlin, Technische Universität *Böblingen: Zweckverband Technische Betriebsdienste *Bonn: SolarWorld AG, Stadtförsterei *Braunschweig: SOLVIS GmbH & Co. KG *Bremen: Bremer Straßenbahn AG, Nehlsen GmbH & Co. KG, Universität Bremen *Butzbach: Berufliche Schule *Coburg: Hochschule Coburg *Cottbus: Brandenburgische Technische Universität *Daldorf: ErlebnisWald Trappenkamp *Demmin: Bioenergie Demmin GmbH & Co. KG *Diepholz: Niedersächsisches Landvolk, KV Grafschaft Diepholz e.V. *Dresden: DB Energie GmbH, Landesverband Gartenbau Sachsen e.V., Überbetriebliche Ausbildung im Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie *Duisburg: DB Fahrgastdienste GmbH, Wirtschaftsbetriebe Duisburg – AOR *Düsseldorf: Flughafen Düsseldorf GmbH, METRO GROUP, Provinzial Rheinland Versicherungen *Eberswalde: Hochschule für nachhaltige Entwicklung *Ellwangen: Kreisberufsschulzentrum *Erfurt: ERFURT Bildungswerk gGmbH *Erlangen: Erlanger Stadtwerke AG *Espelkamp: HARTING KGaA *Essen: AFB social & green IT, RWE Innogy GmbH (Wasserkraftwerk Baldeney) *Flensburg: Fachhochschule Flensburg *Frankfurt am Main: Imtech Deutschland GmbH & Co. KG *Halle (Saale): Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt *Hamburg: abasto – ökologische Energietechnik GmbH, Baumschule Lorenz von Ehren GmbH & Co. KG, Berufsakademie Hamburg, DB Schenker Rail Deutschland GmbH, Hamburger Hochbahn AG, KlimaCampus, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Veolia Umweltservice GmbH *Heeslingen: Wilhelm Fricke GmbH *Ibbenbüren: KGT Klima + Gebäude Technik GmbH *Immenstaad: Cassidian – EADS Deutschland GmbH *Kaiserslautern: Energiegenieur Rheinland-Pfalz GmbH *Kiel: Fachhochschule Kiel *Kirchmöser: DB Umweltzentrum *Ladenburg: Baumschule Huben *Laupheim: Kilian-von-Steiner Schule *Leipzig: UFZ-Schülerlabor *Lenggries: Fuchs baut Gärten GmbH *Lindlar: Bergischer Abfallwirtschaftsverband *Lübeck: SOLARC Architekten und Ingenieure, Entsorgungsbetriebe *Magdeburg: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb *Mainz: Werner & Mertz GmbH *München: DB Energie GmbH *Münster: Handwerkskammer/HBZ *Nettetal: Baumschulen Lappen *Neubrück: Umwelt-Campus Birkenfeld *Neustadt a. d. Weinstraße: Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd *Nordhausen: Fachhochschule, SINIGI GmbH *Nürnberg: UDI UmweltDirektinvest-Beratungsgesellschaft mbH *Oberwiera: Cathrin Petrik Garten- und Landschaftsbau *Paderborn: Penn Textile Solutions GmbH *Passau: Bildungszentrum Passau-Auerbach *Potsdam: ST Gebäudetechnik GmbH, Stadtwerke Potsdam GmbH *Reimscheid: Vaillant GmbH & Co. KG *Rostock: Leibniz-Institut für Katalyse e.V. *Saarbrücken: SALINE, VSE AG *Schwäbisch Gmünd: Weleda AG *Senftenberg: Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH *Singen: Solarcomplex AG *Spalt: FATH GmbH *Straubing: Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, Wissenschaftszentrum Straubing *Traunstein: Handwerkskammer für München und Oberbayern *Trier: Ada-Lovelace-Projekt der Universität Trier und der Fachhochschule Trier, RWE Deutschland AG *Wangen im Allgäu: Agentur für Arbeit Wangen zusammen mit der Stadt Wangen *Warendorf: Abwasserbetrieb Warendorf *Weilburg: Abwasserbetrieb Warendorf, Schornsteinfeger Innung, Stadtverwaltung Baumpflegebereich, Wohnungsbau GmbH *Werlte: 3 N Kompetenzzentrum e.V. *Worms: Entsorgungsbetrieb, EWR AG, Gebäudebetriebswirtschaftsamt, Schornsteinfeger Innung, Stadtverwaltung Baumpflegebereich, Wohnungsbau GmbH *Wuppertal: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH *Zwickau: Entsorgung und Recycling Zwickau GmbH

Durchgeführt von:

zeitbild
stiftung

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Kooperationspartner:

Au
GaLa
Anschaffungsberatung
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e.V.

BDA
DIE ARBEITGEBER

BdG
BUND DEUTSCHER BAUMSCHULEN

BTGA
Bundesindustrieverband
Technische Gebäudeausrüstung e.V.

DMB
DEUTSCHER
MITTELSTANDSBUND

GESAMT
METALL
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie

WIRTSCHAFTS
KONFERENZ

VDA
Verband der
Automobilindustrie

ZDH
ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS

WISSENSCHAFTLICHE
ERDE
Zukunftsinstitut
Das Institut des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

ZENTRALVERBAND
GARTENBAU E.V.
(ZVG)